

Einfach wählen gehen!

Landtagswahl in Baden-Württemberg 2016

Was man wissen muss zur Landtagswahl



**In leichter
Sprache**



Sie lesen in diesem Heft:

Über das Heft	Seite 3
Deutschland ist eine Demokratie	Seite 4
Der Landtag	Seite 5
Politische Parteien	Seite 7
Wen will ich wählen?	Seite 8
Informieren	Seite 9
Wer darf wählen?	Seite 10
Wer darf <u>nicht</u> wählen?	Seite 11
Die Wahl·benachrichtigung	Seite 12
Wählen im Wahl·lokal	Seite 14
Briefwahl	Seite 18
Wählen mit Briefwahl	Seite 23
Wer hat die Wahl gewonnen?	Seite 26
Wer hat das Heft gemacht?	Seite 27



Über das Heft

Jeder kann Politik machen.

Zum Beispiel bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg.

Sie können mitbestimmen:

Welche Politiker entscheiden in Baden-Württemberg?

Das Heft ist in Leichter Sprache geschrieben.

Viele Menschen kennen Leichte Sprache schon.

Wir trennen lange Wörter mit Punkten.

Zum Beispiel **Wahl·unterlagen**.

So können Sie die einzelnen Teile von dem Wort sehen.

Dann können Sie ein langes Wort leichter lesen.

Wir schreiben immer die männliche Form.

Zum Beispiel **der** Wähler.

Wir meinen immer auch die **Frauen**.

Aber so sind die Sätze kürzer.

Dann können Sie die Sätze leichter lesen.

Manchmal schreiben wir ein Wort **blau**.

Blaue Wörter können schwere Wörter sein.

Dann gibt es unten auf der Seite einen blauen Kasten.

Im blauen Kasten erklären wir schwere Wörter.

Jetzt wollen Sie vielleicht endlich wissen:

Wie wähle ich bei der Landtagswahl?

Sie lesen es in diesem Heft!



In so einem blauen Kasten
erklären wir schwere Wörter.

Das ist wichtig:

Deutschland ist eine Demokratie

In einer Demokratie entscheidet **nicht** nur **ein** Mensch.

Wie zum Beispiel ein König.

In einer Demokratie entscheiden **alle** Menschen in einem Land.

Denn **jeder Mensch** ist wichtig.

Deshalb entscheiden Sie in Deutschland mit.

Aber Sie kennen sich vielleicht **nicht** in allen Sachen aus.

Oder Sie haben nicht genug Zeit.

Deshalb wählen Sie sich **Vertreter**.

Die Vertreter entscheiden politische Fragen für das Volk.

Das Volk sind **alle** Menschen in einem Land.

Alle Vertreter zusammen sind die **Volksvertretung**.

Volksvertretungen sind zum Beispiel:

- der Bundestag
- der Landtag
- der Gemeinde-rat



Deutschland ist eine Demokratie



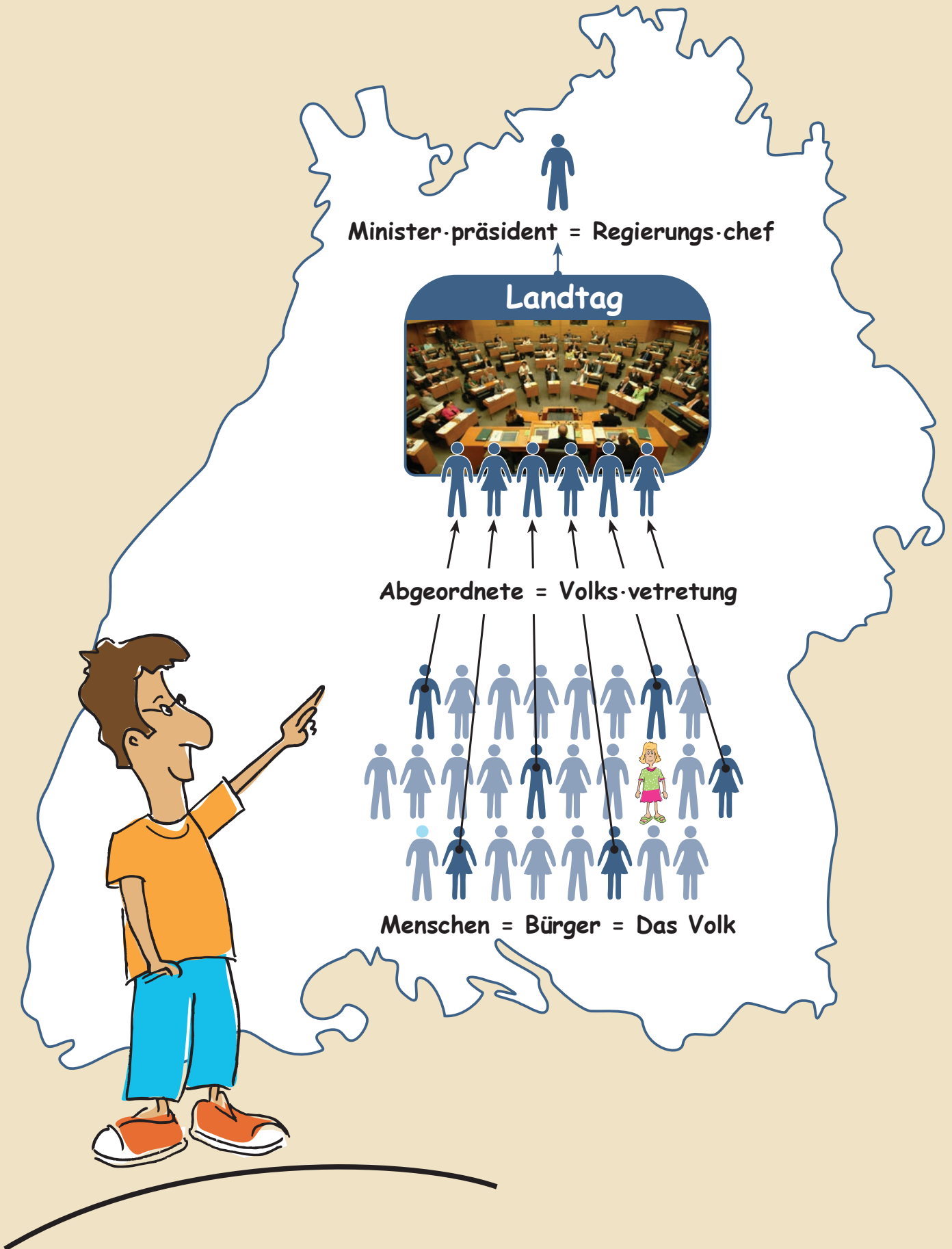
Der Landtag

In Deutschland gibt es 16 Bundesländer.
Jedes Bundesland hat eine eigene Volksvertretung.
Die Volksvertretung im Bundesland ist der **Landtag**.
Der Landtag von Baden-Württemberg ist in Stuttgart.
Die Volksvertreter im Landtag heißen auch Abgeordnete.
Im Moment gibt es 138 Abgeordnete.

Die Abgeordneten wählen den Ministerpräsidenten.
Der Ministerpräsident ist der Regierungschef von Baden-Württemberg.
Und die Abgeordneten im Landtag machen Gesetze.
Das bedeutet:
Die Abgeordneten entscheiden über wichtige Fragen.
Zum Beispiel:
Welche Schulen gibt es für Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg?

Die Bürger von Baden-Württemberg wählen die Abgeordneten in den Landtag.
Die Wahl heißt Landtagswahl.

Die nächste Landtagswahl ist am 13. März 2016.



Politische Parteien

Eine **Partei** ist eine Gruppe von Politikern.

Die Politiker in einer Partei finden **die-selben** Sachen wichtig.

Die Abgeordneten im Landtag sind in verschiedenen Parteien.

Die verschiedenen Parteien finden oft **nicht** die-selben Sachen wichtig.

Im Moment sind Abgeordnete aus 4 Parteien im Landtag.

Die 4 Parteien heißen:

1. Christlich Demokratische Union (CDU)
2. Bündnis 90/Die Grünen
3. Sozial-demokratische Partei Deutschlands (SPD)
4. Freie Demokraten FDP

Es gibt noch mehr Parteien in Baden-Württemberg.

Aber es sind **nicht** von allen Parteien Abgeordnete im Landtag.

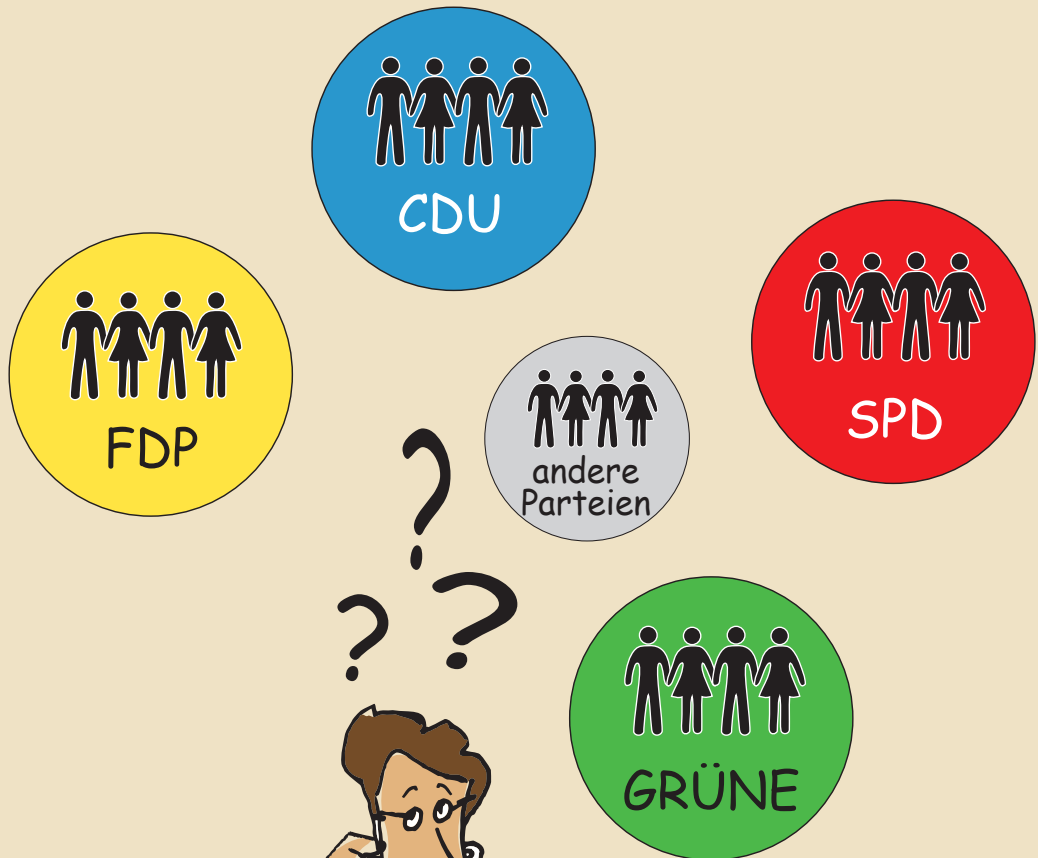
Sie finden eine Liste mit allen Parteien im Internet:

http://www.landtagswahl-bw.de/parteien_itw.html

Wann sind Abgeordnete aus einer Partei im Landtag?

Dafür müssen viele Menschen die Politiker aus der Partei wählen.

Wen will ich wählen?



Informieren

Wollen Sie bei der Landtagswahl wählen?

Dafür müssen Sie entscheiden:

Welche Partei soll mich vertreten?

Deshalb sollten Sie wissen:

Was wollen die verschiedenen Parteien in Baden-Württemberg?

So können Sie es herausfinden:

- Die **Kandidaten** aus den Parteien stellen sich vor.
Zum Beispiel auf der Straße mit einem Stand.
Sie können mit den Kandidaten sprechen.
- Fast jede Partei hat eine Internetseite.
Auf der Internetseite steht das Wahlprogramm von der Partei.
Im Wahlprogramm steht:
„Was wollen wir für die Menschen in Baden-Württemberg tun?“
Oft gibt es das Wahlprogramm auch in Leichter Sprache.
- Manche Parteien schicken Werbebriefe.
- Die Parteien stellen Plakate auf.
- Hier können Sie sich auch über die Parteien informieren:
 - im Fernsehen
 - in der Zeitung
 - im Radio

Die Kandidaten sind Politiker.

Bei der Landtagswahl können Sie einen Kandidaten wählen.



Wer darf wählen?

Beim Wählen gibt es Regeln.

Für die Landtagswahl müssen Sie **3 Regeln** erfüllen:

- 1. Sie sind deutscher Staatsbürger.
Das heißt:
Sie haben einen deutschen Personalausweis.
- 2. Sie sind 18 Jahre oder älter.
- 3. Sie wohnen
seit 3 Monaten in Baden-Württemberg.
Oder länger.



Erfüllen Sie die 3 Regeln?

Dann dürfen Sie bei der Landtagswahl wählen.

Wer darf nicht wählen?

- Ein Gericht hat gesagt:
Sie dürfen **nicht** wählen.

Oder:

- Ein Gericht hat gesagt:
Sie brauchen dauerhaft für **alle** Angelegenheiten einen Betreuer.
Ein Betreuer kümmert sich immer um alle Sachen in Ihrem Leben.

Wollen Sie trotzdem wählen?

Sprechen Sie mit Ihrem Betreuer darüber.



Die Wahl·benachrichtigung

Dürfen Sie wählen?

Dann bekommen Sie eine Wahl·benachrichtigung.

Die Wahl·benachrichtigung ist ein Brief.

Oder eine Post·karte.


Die Wahl·benachrichtigung kommt bis zum **21. Februar 2016**.

In der Wahl·benachrichtigung steht:

- Wann ist die Wahl? ←
- Wo ist Ihr **Wahl·lokal**? ←
- Ist das Wahl·lokal **barriere·frei**? ←
- Wann ist das Wahl·lokal geöffnet? ←

Wahlbenachrichtigung
für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg
am Sonntag, 13. März 2016


Absender:
Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt
Eberhardstr. 39 (Schwabenzentrum)
70108 Stuttgart (Postfach)

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Eberhardstr. 39, 70173 Stuttgart
D **PREMIUMADRESS** Deutsche Post 
BRIEFWAHL 231784
*0899911105019*1130*

Ihr Wahlraum:
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX

Ihr Wahlraum ist barrierefrei.
Auskünfte zu barrierefreien Wahlräumen erhalten Sie unter Tel.: 0711/216-7733
Auskünfte zu Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte erhalten Sie unter Tel.: 01805/606-456 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz)

Ihre Wahlbezirksnummer: 005-19
Ihre Wählernummer: 1113

H 

Sie sind in das Wählerverzeichnis Ihres Wahlbezirks eingetragen und können im oben angegebenen Wahlraum wählen. **Bitte bringen Sie diese Benachrichtigung zur Wahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.**

Wahlzeit: Die Wahl findet am Sonntag, 13. März 2016 von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.

Wahrschein: Wenn Sie in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen möchten, müssen Sie einen Wahrschein beantragen. Den Antrag können Sie mit dem auf der Rückseite vorgedruckten Muster stellen.

Sie können auch ohne Verwendung des rücksseitigen Antrags die Erteilung eines Wahscheins mündlich (nicht jedoch telefonisch), schriftlich oder elektronisch beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihre Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben; um die Angabe der Wahlbezirks- und der Wählernummer wird gebeten. Der Antrag auf Erteilung eines Wahscheins kann auch über unseren e-Bürgerservice im Internet gestellt werden: www.stuttgart.de/briefwahl

Wahrscheinanträge können nur bis Freitag, 11.03.2016, 18.00 Uhr, oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, entgegengenommen werden. Maßgebend ist der Eingang beim Statistischen Amt.

Wahrschein und Briefwahlunterlagen werden von der Deutschen Post AG verschickt. Die Unterlagen können auch persönlich beim Statistischen Amt oder den Bezirksämtern (dort nur bis Donnerstag vor der Wahl) abgeholt werden. Wer für eine andere Person Wahrschein und Briefwahlunterlagen beantragt oder abholt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.

Etwaige Unrichtigkeiten in Ihrer Anschrift teilen Sie uns bitte mit.

Im **Wahl·lokal** wählen Sie.

Wahl·lokal bedeutet: Wahl·raum.

Oft ist das Wahl·lokal in einer Schule.

Barriere·freies Wahl·lokal bedeutet:

Sie können mit einem Rollstuhl in das Wahl·lokal fahren.

Haben Sie keine Wahl·benachrichtigung bekommen?
Fragen Sie im **Wahl·büro** nach.

Wo ist das Wahl·büro?
Oft ist das Wahl·büro im Rathaus.

Ist das Wahl·büro nicht im Rathaus?
Die Mit·arbeiter vom Rathaus helfen Ihnen.
Die Mit·arbeiter sagen Ihnen die Adresse vom Wahl·büro.

Die Mit·arbeiter vom **Wahl·büro** haben wichtige Aufgaben.

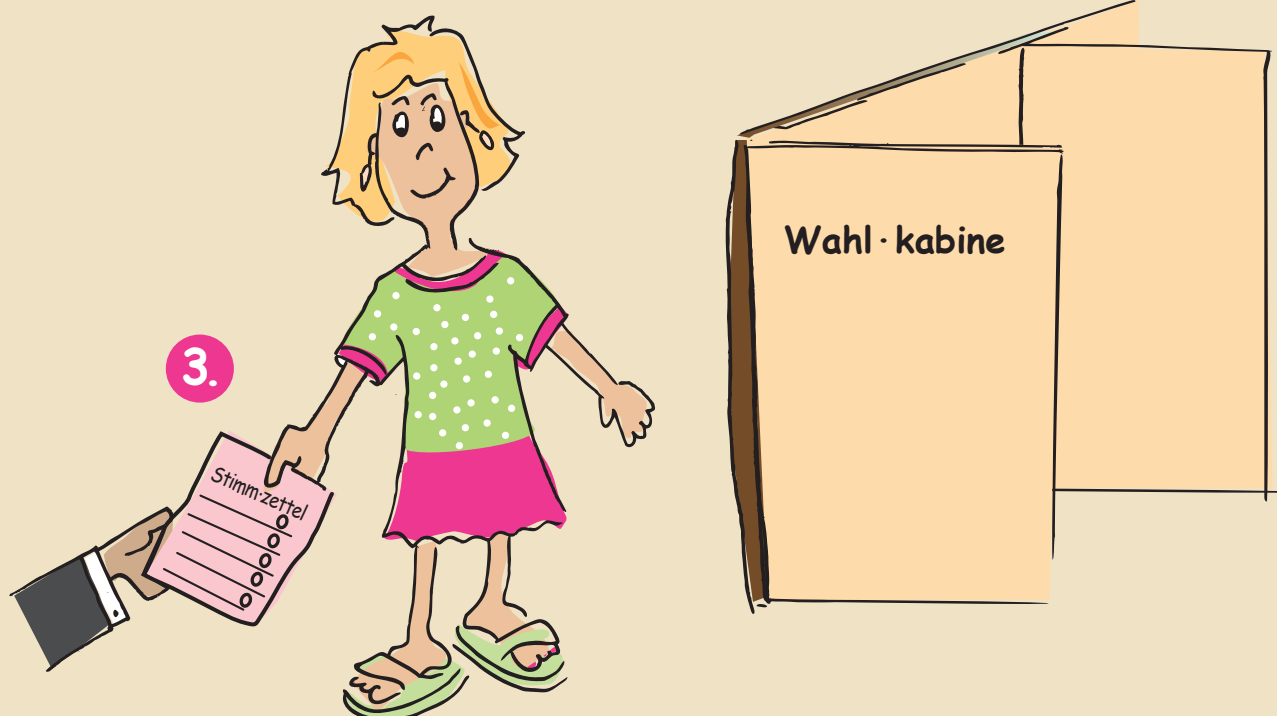
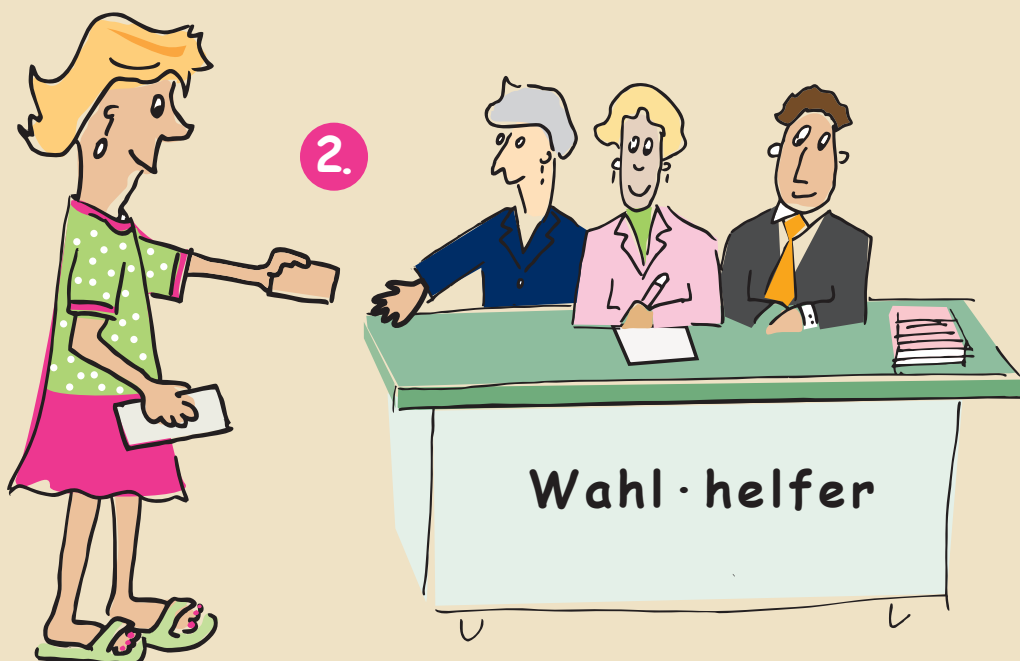
Zum Beispiel:

- die Wahl vor·bereiten
- den Wählern helfen



1.

Wahl · tag
13. März 2016
Wahl · lokal
geöffnet von
8.00 bis 18.00 Uhr



Wählen im Wahl·lokal

1. Gehen Sie am 13. März 2016 ins **Wahl·lokal**.

Die Adresse von Ihrem Wahl·lokal steht in der Wahl·benachrichtigung.

Das Wahl·lokal ist von **8 bis 18 Uhr** geöffnet.

2. Was müssen Sie ins Wahl·lokal mitbringen?

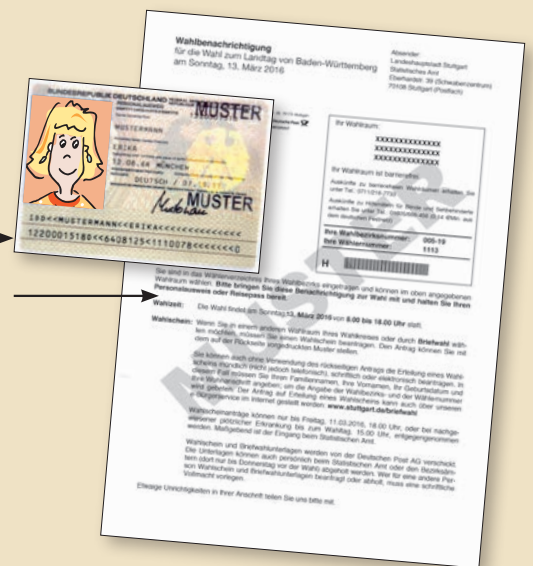
Ihren **Personal·ausweis**.

Sie können die Wahl·benachrichtigung auch mitbringen.

Finden Sie die Wahl·benachrichtigung nicht mehr?

Das macht nichts.

Wichtig ist Ihr **Personal·ausweis**.



3. Im Wahl·lokal sind Wahl·helfer.

Zeigen Sie den Wahl·helfern Ihren **Personal·ausweis**.

Die Wahl·helfer geben Ihnen einen Stimm·zettel.

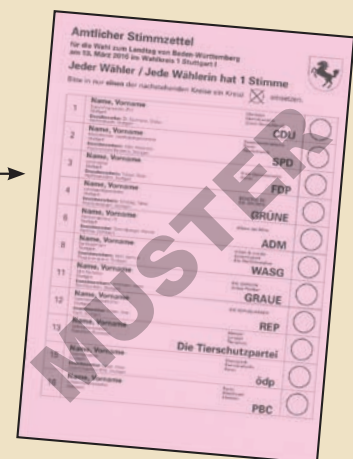
Im Wahl·lokal sind auch Wahl·kabinen.

Eine Wahl·kabine ist ein Tisch mit Wänden außen herum.

Nur auf einer Seite vom Tisch ist keine Wand.

So kann Sie niemand beim Wählen sehen.

So wählen Sie **geheim**.



Mit einem Wahlschein können sie auch in einem anderen Wahl·lokal wählen.

Wie bekommen Sie einen Wahlschein?

Wir haben auf Seite 21 über den Wahlschein geschrieben.

Wählen im Wahl·lokal

1. Gehen Sie in eine Wahl·kabine.

Nehmen Sie den Stimm·zettel mit in die Wahl·kabine.

Auf dem Stimm·zettel stehen die Namen von den Kandidaten.

2. Entscheiden Sie sich für **einen** Kandidaten.

Dann kreuzen Sie den Kandidaten

auf dem Stimm·zettel **im Kreis** an.



Brauchen Sie beim Wählen Hilfe?

Zum Beispiel:

- Können Sie den Stimm·zettel nicht lesen?

Fragen Sie einen Wahl·helfer.

Ein Wahl·helfer liest Ihnen den Stimm·zettel vor.

- Können Sie den Stift nicht alleine benutzen?

Fragen Sie einen Wahl·helfer.

Oder bringen Sie einen Freund mit.

Auch ein Freund kann das Kreuz für Sie machen.

Oder eine Freundin.

Trotzdem entscheiden **Sie allein**.

Der Freund kennt jetzt Ihre Entscheidung.

Der Freund darf Ihre Entscheidung **nicht** verraten.

Denn Wahlen sind **geheim**.



Wählen im Wahl-lokal

Haben Sie Ihr Kreuz gemacht?
Dann machen Sie so weiter:

1. Falten Sie Ihren Stimm-zettel zusammen.
Die Schrift muss innen sein.
So kann niemand Ihre Entscheidung sehen.
2. Bei den Wahl-helfern steht eine Kiste.
Die Kiste heißt Wahl-urne.
In der Wahl-urne sammeln die Wahl-helfer alle Stimm-zettel.
Werfen Sie den Stimm-zettel durch den Schlitz in die Wahl-urne.

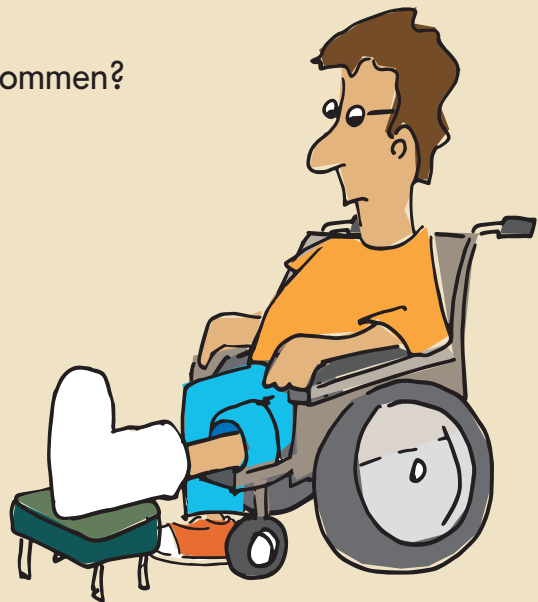
Jetzt haben Sie gewählt!



Den Stimm-zettel einmal zusammen-falten.
Die Schrift muss innen sein.

Briefwahl

Sind Sie am 13. März 2016 **nicht** zu Hause?
Oder haben Sie keine Zeit?
Oder können Sie **nicht** ins Wahl-lokal kommen?
Oder sind Sie krank?



Dann können Sie Brief-wahl machen.

Dann müssen Sie am 13. März 2016 **nicht** ins Wahl-lokal gehen.

Die Papiere zur Brief-wahl heißen **Wahl-unterlagen**.

Wie bekommen Sie die Wahl-unterlagen zur Briefwahl?

Sie können die Wahl-unterlagen **persönlich** im Wahl-büro abholen.

Oder Sie können die Wahl-unterlagen **mit der Post** bekommen.

Briefwahl:

Wahl·unterlagen persönlich abholen

Wollen Sie die Wahl·unterlagen persönlich abholen?

Gehen Sie ins Wahl·büro.

Wo ist das Wahl·büro?

Auf Seite 13 haben wir schon über das Wahl·büro geschrieben.

Bringen Sie Ihren **Personal·ausweis** mit.



Sie bekommen im Wahl·büro 4 Wahl·unterlagen:

1. den Wahlschein
2. den Stimm·zettel
3. einen blauen Umschlag
4. einen roten Umschlag

 A white document titled 'Wahlschein für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 13. März 2016'. It contains various fields for personal information and a large 'MUSTER' watermark.

 A pink document titled 'Auslöcher Stimmzettel für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 13. März 2016'. It lists political parties like CDU, SPD, LINKE, etc., with checkboxes and a large 'MUSTER' watermark.

 A blue document titled 'Stimmzettelumschlag für die Briefwahl'. It contains instructions and a large 'MUSTER' watermark.

 A pink document titled 'Stimmbrief für die Briefwahl'. It contains instructions and a large 'MUSTER' watermark.

1 Sie füllen den Wahlschein-Antrag aus.

Kreuzen Sie an:

- an welche Adresse sollen die Wahl·unterlagen geschickt werden

Unterschreiben Sie!

Schicken Sie den Antrag gleich mit der Post zum Wahl·büro.



Wahlscheinantrag

Nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie **n i c h t** in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen möchten. Den Antrag können Sie **im ausreichend frankierten Umschlag** an die umseitig genannte Absenderadresse zurückschicken oder beim Statistischen Amt oder den Bezirksämtern (dort nur bis Donnerstag vor der Wahl) abgeben.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 13. März 2016.

Die Unterlagen

sollen an meine auf der Vorderseite gedruckte Anschrift geschickt werden.

sollen ab _____ an folgende Anschrift geschickt werden:

Datum

Name, Vorname, evtl. Hotel oder Vermieter

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Staat

werden abgeholt.

X _____ X
Datum Unterschrift des Wahlberechtigten

Vollmacht

Die Unterlagen sollen an folgende Person ausgehändigt werden, die ich hiermit zur Entgegennahme berechtige:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum

Unterschrift des Bevollmächtigten

Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht von der/dem Wahlberechtigten auszufüllen)

Hiermit bestätige ich _____
Name, Vorname

den Erhalt der Unterlagen und versichere, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertrete.

Datum

Unterschrift des Bevollmächtigten

2 Oder Sie beantragen den Wahlschein im Internet.

3 Oder Sie beantragen den Wahlschein mit einer E-Mail.



Briefwahl:

Wahl·unterlagen mit der Post bekommen

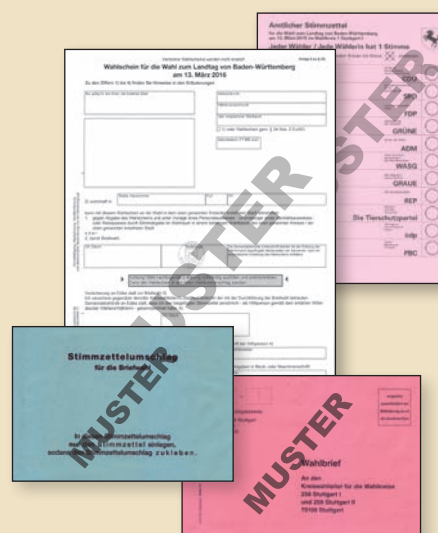
Wollen Sie die Wahl·unterlagen mit der Post bekommen?

Sie müssen einen Wahlschein beantragen.

Dann bekommen Sie die 4 Wahl·unterlagen

mit der Post geschickt:

1. den Wahlschein
2. den Stimm·zettel
3. einen blauen Umschlag
4. einen roten Umschlag



Den Wahlschein können Sie auf **3** Arten beantragen:

- 1** Auf der Rück·seite von der Wahl·benachrichtigung:
Hier füllen Sie den Wahlschein-Antrag aus.
Sehen Sie nach:
Müssen Sie eine Brief·marke auf den Antrag kleben?
Schicken Sie den Antrag mit der Post zum Wahl·büro.
- 2** Oder
Sie können den Wahlschein auch im Internet beantragen.
Die Internet·seite steht auf der Wahl·benachrichtigung.
Oder
- 3** Sie können den Wahlschein auch mit einer **E-Mail** beantragen.
Oder mit einem Fax.

Eine **E-Mail** ist eine Nachricht.

Sie schreiben die Nachricht mit dem Computer.


Sie verschicken die Nachricht mit dem Internet.



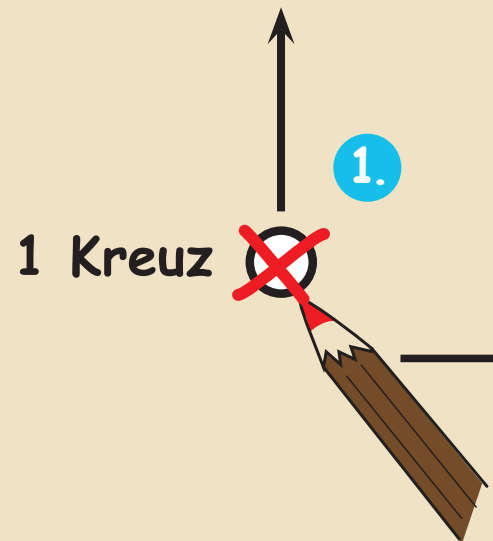
Der Stimmzettel sieht ungefähr so aus:

Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg
am 13. März 2016 im Wahlkreis 1 Stuttgart I

Jeder Wähler / Jede Wählerin hat 1 Stimme

Bitte in nur **einen** der nachstehenden Kreise ein Kreuz  einsetzen.

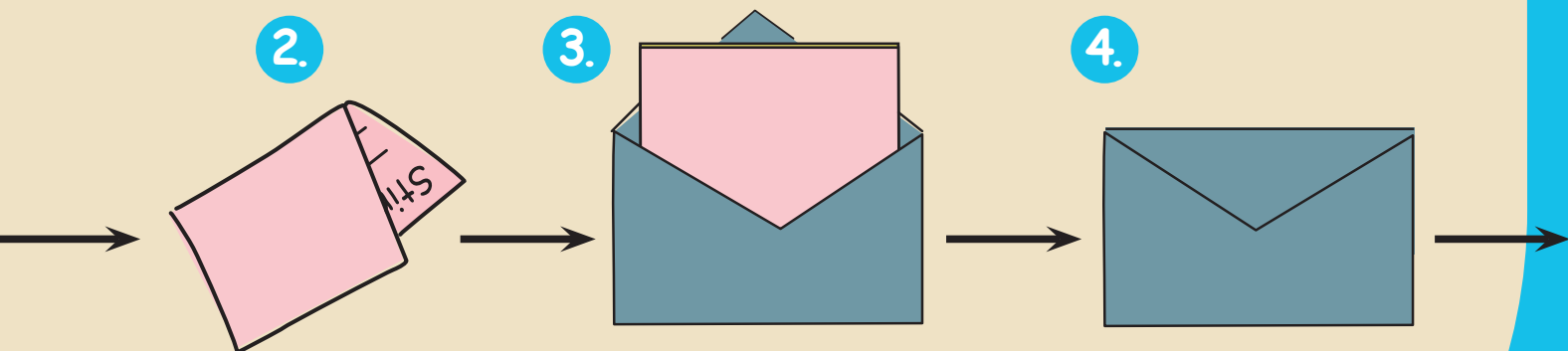
1	Name, Vorname Diplomfinanzwirtin (FH) Stuttgart Ersatzbewerber: Dr. Kaufmann, Stefan Rechtswirt, Stuttgart	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>
2	Name, Vorname Mietberater, Landtagsabgeordneter Stuttgart Ersatzbewerberin: Köhr, Roswitha Psychosoziale Beraterin, Stuttgart	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>
3	Name, Vorname Informatiker Stuttgart Ersatzbewerberin: Yüsel, Sibel Rechtswirtin, Stuttgart	Freie Demokratische Partei FDP	<input type="radio"/>
4	Name, Vorname Landtagsabgeordnete Stuttgart Ersatzbewerberin: Schilling, Tabaa Musikpädagogin, Stuttgart	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE	<input type="radio"/>
6	Name, Vorname Elektronikerin i.R. Stuttgart Ersatzbewerber: Schmidberger, Werner Rentner, Ostfildern	Allianz der Mitte ADM	<input type="radio"/>
8	Name, Vorname Bankkaufmann Stuttgart Ersatzbewerberin: Moll, Gertrud Programmiererin, Stuttgart	Arbeit & soziale Gerechtigkeit - Die Wahlalternative WASG	<input type="radio"/>
11	Name, Vorname EDV-Fachler Stuttgart Ersatzbewerberin: Hoffmann, Adelg Schiffgelehrin, Stuttgart	DIE GRAUEN - Graue Panther GRAUE	<input type="radio"/>
12	Name, Vorname Diplombetriebswirt (FH) Stuttgart Ersatzbewerber: Kreher, Axel Koch, Stuttgart	DIE REPUBLIKANER REP	<input type="radio"/>
13	Name, Vorname Softwareentwickler Bietighem-Bissaußen	Mensch Umwelt Tierschutz Die Tierschutzpartei	<input type="radio"/>
15	Name, Vorname Diplomjuristiker Stuttgart Ersatzbewerber: Ocker, Peter Diplom-Ingenieur (FH), Stuttgart	Ökologisch- Demokratische Partei ödp	<input type="radio"/>
16	Name, Vorname Unternehmensberater Stuttgart	Partei Bürgerlicher Zusammen BBZ	<input type="radio"/>



Wählen mit Briefwahl:

So wählen Sie mit Briefwahl:

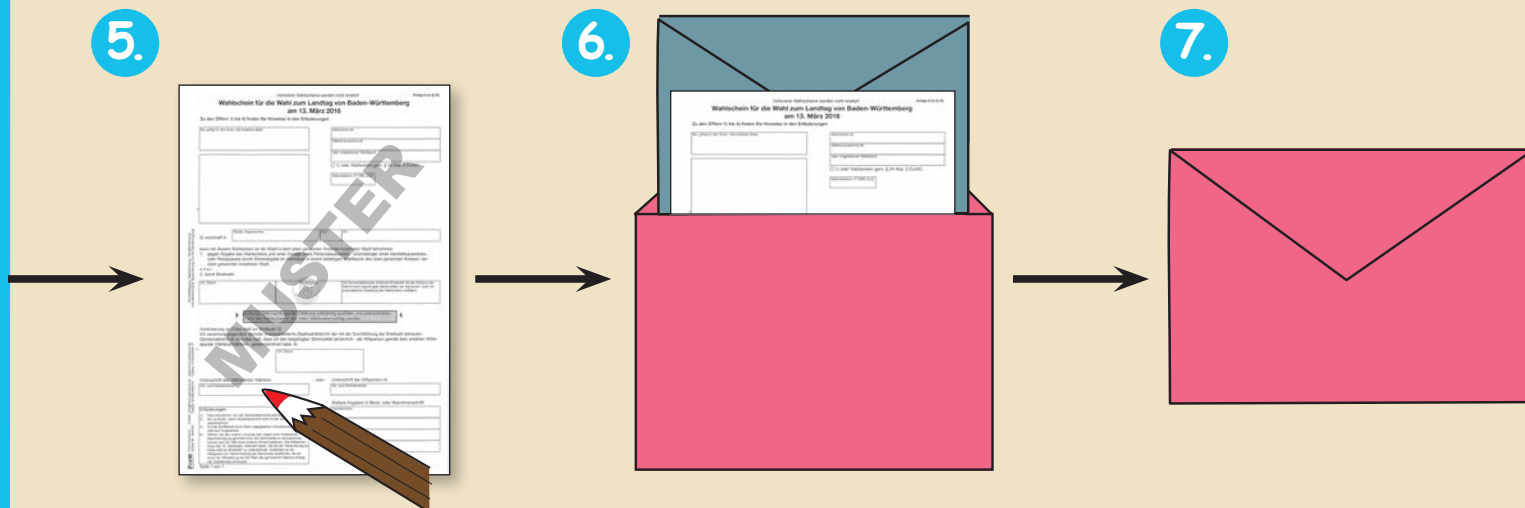
- 1.** Entscheiden Sie sich für **einen** Kandidaten.
Dann kreuzen Sie den Kandidaten auf dem Stimmzettel **im Kreis** an.
- 2.** Falten Sie den Stimmzettel.
Die Schrift muss innen sein.
So kann niemand Ihre Entscheidung sehen.
- 3.** Legen Sie den Stimmzettel in den **blauen** Umschlag.
- 4.** Kleben Sie den blauen Umschlag zu.



Bitte umblättern.
Lesen sie weiter.

Wählen mit Briefwahl:

5. Jetzt füllen Sie den Wahlschein aus.
Es ist **wichtig**:
Sie müssen den Wahlschein unter·schreiben!
6. Legen Sie in den **roten** Umschlag:
 - den Wahlschein
 - **und** den blauen Umschlag.
7. Kleben Sie jetzt den roten Umschlag zu.
Der zu·geklebte rote Umschlag ist der Wahlbrief.



Jetzt muss der Wahlbrief ins Wahl·büro.

Sie haben **2** Möglichkeiten:

- 8.** Sie schicken den Wahlbrief mit der Post ins Wahl·büro.
Die Adresse steht auf dem Wahlbrief.
Schicken Sie den Wahlbrief **sofort** ab!
Der Wahlbrief darf nämlich **nicht** zu spät kommen.
Auf den Wahlbrief müssen Sie **keine** Brief-marke kleben.

- 8. Oder:**
Sie geben den Wahlbrief im Wahl·büro ab.
Die Adresse steht auf dem Wahlbrief.
Geben Sie den Wahlbrief **bis** zum **13. März 2016** ab.

Jetzt haben Sie gewählt!

8



Oder:

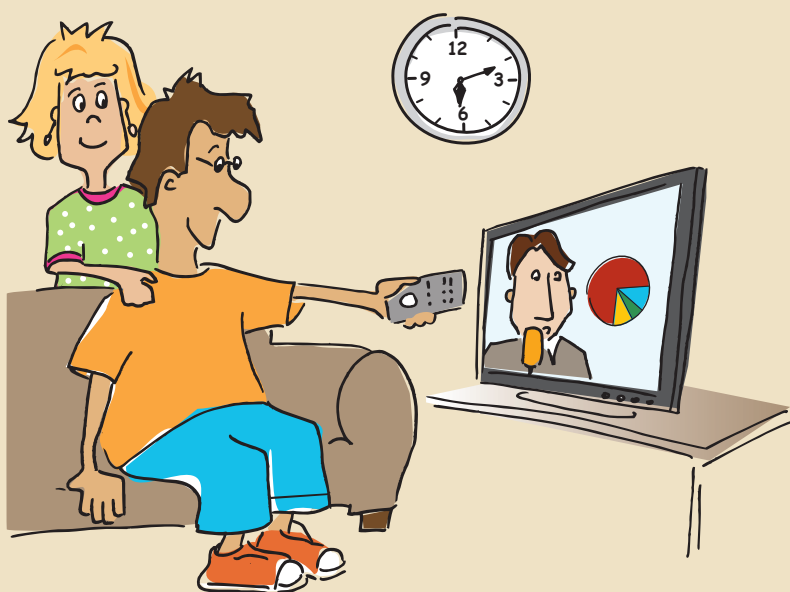


Wer hat die Wahl gewonnen?

Es gibt schon abends am 13. März 2016 ein erstes Wahl·ergebnis. Denn ab 18 Uhr zählen die Wahl·helfer die Stimmen.

Das Wahl·ergebnis sehen Sie hier:

- im Fernsehen
- im Radio
- in der Zeitung
- im Internet



Die gewählten Politiker sind dann Abgeordnete im Landtag. Die Abgeordneten wählen den Minister·präsidenten.

Und die Abgeordneten entscheiden politische Fragen für die Menschen in Baden-Württemberg.

5 Jahre lang.

Also: Gehen Sie wählen!

So bestimmen Sie mit in Baden-Württemberg!

Wer hat das Heft gemacht?

Herausgeber:

Landes·behinderten·beauftragter
Landes·zentrale für politische Bildung
Lebenshilfe

Wer hat die Texte geschrieben?

Karl-Ulrich Templ und Johanna Ringe.

Karl-Ulrich Templ und Johanna Ringe arbeiten
bei der Landes·zentrale für politische Bildung von Baden-Württemberg.

Haben Sie Fragen zu dem Heft?

Sie können einen Brief an die Landes·zentrale schreiben.

Oder eine E-Mail.

Sie können auch anrufen.

Adresse: Landes·zentrale für politische Bildung
Stafflenbergstraße 38
70184 Stuttgart
E-Mail-Adresse: lpb@lpb.bwl.de
Telefon·nummer: 07 11 / 16 40 99 0

Wer hat die die Bilder gezeichnet?

Tamara Dubinin. Frau Dubinin hat das Heft auch gestaltet.

Verantwortlich

Florian Ritter, Eberhard Strayle, Karl-Ulrich Templ



Wir gehen wählen!



Baden-Württemberg

BEAUFTRAGTER DER LANDESREGIERUNG
FÜR DIE BELANGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

lpb

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg



Lebenshilfe
Baden-Württemberg